

Martin Krapf

Kein Stein bleibt auf dem anderen

Die christliche Schuld am Antisemitismus

Neukirchener

Inhalt

Geleitwort von Elie Wiesel.....	VII
Vorwort von Eberhard Bethge.....	1
Vorwort	3
1 Zweitausend Jahre Dauerkrise bis zur Schoah	9
1.1 Schoah – Deutsche Schuld	10
1.1.1 Exkurs: Zum NS-Rassenwahn	19
1.1.2 Umgang mit der Schuld.....	24
1.2 Schoah – christlich-kirchliche Schuld in Deutschland.....	35
1.2.1 Zur Zeit vor Hitler	36
1.2.2 Zur Zeit unter Hitler	37
1.2.2.1 Kirchlicher Widerstand unter Hitler?.....	40
1.2.2.2 Bekennende Kirche und Juden.....	42
1.2.2.3 Jüdische Sicht auf die Kirche.....	48
1.2.2.4 Urteile aus der Kirche über sie im Rückblick.....	48
1.2.2.5 Dietrich Bonhoeffer.....	50
1.2.3 Zur Zeit nach 1945	55
1.3 Schoah – christlich-europäische Schuld	58
1.3.1 Europa unter Hitler – Gesamtbild	66
1.3.2 Christliche Wurzeln des europaweiten Antisemitismus.....	67
1.4 Irriger Einwand: “Moderner Antisemitismus der Schuldige!”	69
1.4.1 Was moderner Antisemitismus ist.....	69
1.4.2 Was moderner Antisemitismus nicht ist	77
1.4.3 Moderner Antisemitismus nach 1945	83
1.4.3.1 Moderner Antisemitismus – nicht erste Ursache der Schoah	85
1.4.4 Erlebter Antisemitismus im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert	86
2 Zuspitzung der Krise – unterschiedliche Reaktionen	90
2.1 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit.....	90
2.2 Kirchentage.....	91
2.3 Worte kirchlicher Gremien.....	92
2.4 Kirchliche Behördenkulissen	92
2.5 Beschluß der Rheinischen Kirche 1980 (und Folgen).....	93

2.6	“Konfessorische Konsequenzen” (Eberhard Bethge).....	94
2.7	Frage der zwei Bünde (Geoffrey Wigoder).....	95
3	Der alte Judenhaß	104
3.1	“Vormoderne”.....	105
3.2	Luther.....	107
3.3	Von der Alten Kirche zur Reformation.....	117
3.3.1	Vom Jahr 70 zu Konstantin.....	117
3.3.1.1	Skizze des Weges der Jesusgemeinde bis zum Jahr 70	118
3.3.1.2	Bar-Kochba-Aufstand 132-35.....	120
3.3.1.3	Juden und Christen im Gegenüber mit Rom.....	122
3.3.1.4	Weißwäsche des Pilatus von christlicher Hand.....	124
3.3.1.5	Christlicher Umgang mit der Bibel der Juden.....	129
3.3.1.6	“Gegen die Juden”.....	133
3.3.1.7	Kein größerer Streitpunkt als der Messias.....	134
3.3.1.8	“Ketzersegen” – Jüdischer Christenhaß?.....	136
3.3.1.9	Juden “Gottesmörder” – Folgerungen.....	138
3.3.1.10	“Juden sind teuflisch”.....	140
3.3.2	Von Konstantin zu den Kreuzzügen.....	141
3.3.2.1	Zusammenleben von Juden und Christen.....	143
3.3.2.2	Chrysostomus.....	145
3.3.2.3	Wer waren in der Alten Kirche die Judaisierer?.....	150
3.3.2.4	Augustin (354-430).....	152
3.3.2.5	“Lehre der Verachtung”.....	154
3.3.2.6	Juden und Christen nach 400.....	155
3.3.2.7	Erst im 11. Jahrhundert sollte es zur Explosion kommen..	159
3.3.3	Von den Kreuzzügen bis zur Zeit vor der Reformation....	160
3.3.3.1	Jahr des Unheils 1096 – Erster Kreuzzug – Folgen.....	160
3.3.3.2	Drei klassische “jüdische Verbrechen”.....	164
3.3.3.3	Vertreibungen.....	171
3.3.3.4	Offizielle Kirche und Juden im Hochmittelalter.....	172
3.3.3.5	Christlicher Volksbrauch seit dem Hochmittelalter.....	175
3.4	Resultat aus 1500 Jahren: Wahre Verteufelung der Juden	176
3.5	Über Moderne und Schoah hinweg: Der Teufel-Jude.....	179
3.6	Drei moderne Schlaglichter auf “die teuflischen Juden”...	185
4	Judenfeindschaft im NT?.....	187
4.1	“Sein Blut über uns und unsere Kinder”.....	187
4.1.1	Exkurs: Bibelkritik.....	192
4.1.2	Zum vierten Evangelium.....	195
4.2	Der “Prozeß” Jesu.....	195
4.3	Jesus und die Pharisäer.....	200
4.3.1	Jesus zur kultischen Reinheit.....	202
4.3.2	Jesus zur Scheidungsfrage.....	203
4.3.3	Grundlegende Gemeinsamkeit.....	204
4.3.4	Jesus und Pharisäer nicht verfeindet.....	205

4.3.5	Exkurs: Bis heute antijudaistisch gesehene Jesusgeschichte.....	207
4.4	Johannesevangelium.....	211
4.5	Paulus	212
4.6	Enterbungstheologie (Substitution)	217
4.7	Christlicher Schriftbeweis aus dem Alten Testament.....	219
4.8	Verteufelung der Juden im Neuen Testament.....	224
4.9	Judenfeindschaft im Neuen Testament	226
5	Konsequenzen	227
5.1	Eigene Konsequenzen	227
5.1.1	Zwischen den Linien	227
5.1.2	Der jüdische Jesus – sein Gebet.....	230
5.1.2.1	Vater unser.....	230
5.1.2.2	Geheiligt werde dein Name.....	231
5.1.2.3	Dein Reich komme.....	231
5.1.2.4	Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.....	234
5.1.2.5	Unser täglich Brot gib uns heute.....	238
5.1.2.6	Vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben haben unseren Schuldigern	239
5.1.2.7	Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen	243
5.1.2.8	Das christliche Vaterunser – urjüdisches Gebet	244
5.1.3	Jesu Tod.....	244
5.1.3.1	Zum christlichen Umgang mit dem Gekreuzigten.....	245
5.1.4	“Er ist auferstanden”	247
5.1.4.1	Christen und Jesu Auferstehung	247
5.1.4.2	Juden und Jesu Auferstehung.....	251
5.2	Konsequenzen für Juden	252
5.2.1	Die Juden sind da	253
5.2.2	Erneuerte Offenbarung.....	253
5.2.3	Ringens um Gott angesichts von Auschwitz	257
5.2.4	Dem Glauben abgeschworen.....	260
5.2.5	Gottes-Schwäche (Hans Jonas).....	260
5.2.6	Gott als Täter (David R. Blumenthal).....	262
5.3	Konsequenzen für Kirchen und Christen	263
5.3.1	Größte christliche Glaubwürdigkeitskrise	263
5.3.2	Alte und neue Fußfallen in der Theologie	264
5.3.3	Altes Dogma im Spiegel der Schoah	269
5.3.4	Bonhoeffer: “Der Jude hält die Christusfrage offen”	274
5.3.4.1	Christen heute an Juden gebunden.....	275
5.3.5	Gott-nach-Auschwitz – für Christen.....	277
6	Epilog: Die brennenden Kinder sind mit uns.....	284
Register	286